

Kritik an Bundeswehr-Haushalt: Pistorius fordert mehr Investitionen

Verteidigungsminister Boris Pistorius kritisiert geringe Haushaltssteigerungen für die Bundeswehr. Erfahren Sie, warum er es als ärgerlich empfindet und welche Auswirkungen dies hat.

„Alaska-Übung Arctic Defender 2024: Verteidigungsminister enttäuscht über Haushaltsentwurf“

Der Verteidigungsminister Boris Pistorius zeigte sich kritisch über die geringen Steigerungen im aktuellen Haushaltsentwurf für die Bundeswehr. Während seines Besuchs bei der Übung Arctic Defender 2024 in Fairbanks, Alaska, äußerte er sein Bedauern: „Ja, ich habe deutlich weniger bekommen, als ich angemeldet habe. Das ist ärgerlich für mich, weil ich bestimmte Dinge dann nicht in der Geschwindigkeit anstoßen kann, wie es Zeitenwende und Bedrohungslage erforderlich machen.“

Die Enttäuschung des Verteidigungsministers zeigt, dass die geringe Budgetzuteilung möglicherweise die Fähigkeit der Bundeswehr beeinträchtigen könnte, sich an veränderte Bedrohungen anzupassen. Dies könnte langfristige Auswirkungen auf die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands haben.

Pistorius äußerte sich auch zu seiner Zukunftsplanung in Bezug auf den Etatentwurf: „Wir werden sehen, was sich in den nächsten Wochen und Monaten weiter ergibt. Ich muss mich darauf einstellen und das Beste daraus machen.“

Die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Haushaltskürzungen für die Bundeswehr und die darauf folgende Reaktion des Verteidigungsministers verdeutlichen die Bedeutung einer angemessenen Finanzierung für die nationale Sicherheit und Verteidigung.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)